

19, 20, 29 oder 36 Tage zu mehreren Terminen 2006

## **An den Feuern des Südens Überlandreise durch Argentinien**

Buenos Aires - Estancia La Negrita - Sierra de las Ventanas - Puerto Madryn - Peninsula Valdes - Punta Tombo - Camarones - Cabo dos Bahias - Puerto Deseado - Isla de los Pigüinos - Versteinerter Wald - Puerto San Julian - El Calafate - Perito Moreno Gletscher - Upsala-Gletscher - Lago Roca - Rio Gallegos - Magellan-Straße - Feuerland - María Behety - Lago Fagnano - Estancia Haberton - Laguna Perdida - Ushuaia - Feuerland Nationalpark - Beagle Kanal - Ushuaia

Patagonien, immer noch ein Land der Verheissung und Einsamkeit, ein Land der Winde und der Träume - Träume von endloser Weite und Abgeschiedenheit mit Plätzen, an denen sich Himmel und Erde die Hände reichen. Es ist ein unwirtliches Land, dieses Patagonien, und eben deshalb ist es wenig besiedelt, kaum erschlossen und auch heute noch Rückzugsgebiet etlicher Tierarten. Vor allem die Atlantikküste gilt als Tierparadies unzähliger Meeres- und Küstenbewohner. Die Naturreise lässt uns viel Zeit diesen sagenhaften Tierreichtum in aller Ruhe zu genießen. Pelzrobben, Wale, verschiedene Pinguinarten, See- und Landvögel, Guanakos, Pampahasen und etliche Tiere mehr geben sich ein "Stelldichein" an weltberühmten Plätzen ebenso wie an versteckten einsamen Orten. Unterwegs über Land mit unserem eigenen Fahrzeug können wir all diese vor Leben überschäumenden Orte miteinander verbinden, gelangen an spezielle Ausgangspunkte für Bootsexkursionen, Wanderungen und Tierbeobachtungen der nicht alltäglichen Art.

Die fantastische Gletscherwelt Südargentinien bildet einen weiteren Höhepunkt dieser Route, und nicht zuletzt trägt Feuerland seinen eigenen, legendären und unverwechselbaren Mythos in sich. Wir haben die Feuerlandinsel als abwechslungsreichen, einzigartigen Schwerpunkt eingebaut, und obwohl Ushuaia allein ihr Reiz als südlichste Stadt der Welt anhaftet, so gilt doch auch hier "der Weg ist das Ziel". Die Verknüpfung weiter, unberührter Gegenden mit den einzigartigen Höhepunkten Patagoniens zu einem Netz intensiven Erlebens - darin liegt das Geheimnis dieser Reise. Wer in sich selbst ein Feuer spürt für weite unverbrauchte Landschaften, bei dem springt der Funke An den Feuern des Südens gewiss ohne viel Fackeln über.

## Reiseverlauf

### 1. TAG: ABFLUG

von Deutschland mit einer Linienmaschine

### 2. TAG: ANKUNFT

in Buenos Aires. Empfang und Transfer in ein Hotel im unmittelbaren Zentrum. Am Nach-mittag Stadtrundgang mit Besuch der Fussgängerzone, Plaza de Mayo, Regierungs-gebäude, Teatro Colon und sonstigen interessanten Plätzen und Gebäuden im Zentrum und Zeit zur freien Verfügung.

### 3. Tag: Buenos Aires

Ausgiebige Stadtbesichtigung mittels einer grosszügigen Stadtrundfahrt. Wir sehen dabei Plätze und Gebäude im Zentrum, den Hafen und die Gassen von La Boca, Parks und Grünanlagen, den Friedhof Recoleta und andere typische Ecken der Hauptstadt. Am Abend besteht die Möglichkeit des Besuchs einer traditionellen Tango-Bar (nicht im Reisepreis enthalten). Hotelübernachtung.

### 4. Tag: Buenos Aires - Estancia la Negrita

Wer Argentinien kennenlernen möchte, muss die Pampa gesehen haben. Von dort kommt der Reichtum des Landes, dort leben die mächtigen Rinderbarone, und in dieser ausladenden Ebene verschmilzt ein Horizont mit dem nächsten. Wir durchqueren die Provinz Buenos Aires bis zu ihrer ersten und einzigen Erhebung, der Sierra de la Ventana. Bis dorthin hat das Auge Zeit sich an die Dimensionen des Landes zu gewöhnen, unterwegs viele Vogelbeobachtungsmöglichkeiten. Am Abend erreichen wir die malerisch und sehr versteckt liegende Estancia La Negrita. Zum erstenmal bauen wir dort die Zelte auf. Zeltübernachtung.

### 5. Tag: Estancia la Negrita

Den ganzen Tag nehmen wir uns Zeit um diese traditionsreiche Familienestancia kennen-zulernen. Tagesschwerpunkt bildet ein längerer Ausritt auf Pferden einer Nachbar-Estancia in die umliegenden Berge, wobei wir von einem Einheimischen begleitet werden. Alternativ können auch örtliche Mountainbikes ausgeliehen werden. Innerhalb der Estancia dürfen wir uns frei bewegen, können überall zuschauen oder auch einfach die landschaftlich schöne Lage unseres Platzes geniessen. Zum Abschluss des Tages wird von der Besitzerin ein argentinisches Grill-Asado arrangiert. Zeltübernachtung.

## **6. Tag: Estancia la Negrita - Gebirgszug Sierra de la Ventana**

Nach dem Frühstück machen wir uns innerhalb des Estanciageländes zu einer Halbtageswanderung auf. Herrlich kann man in dieser eigenwillig schönen Landschaft wandern und die Ruhe und Abgeschiedenheit genießen. Am Nachmittag verabschieden wir uns von den Besitzern und fahren ein kurzes Stück in Richtung Süden. Im Parque Provincial Ernesto Tornquist stellen wir für die nächsten beiden Tage unsere Zelte auf. Zeltübernachtung.

## **7. Tag: Wanderung in der Sierra de la Ventana**

Die Sierra de la Ventana mit ihren verschiedenen Berggipfeln, herrlichen Graslandschaften, Flussläufen und weiten Ausblicken auf die landwirtschaftlich bearbeiteten Felder bietet Wanderfreunden interessante und reizvolle Ziele. Der heutige Wandertag führt uns aufwärts auf einen markanten Bergrücken, und wir erleben diesen Landschaftsstrich in seiner vielfältigen eindrucklichen Art. Nochmalige Zeltübernachtung.

## **8. Tag: Sierra de la Ventana - Puerto Madryn**

Früh brechen wir heute zum längsten Fahrtag der Reise auf. Gut 700 Kilometer werden wir durch die Provinzen Buenos Aires, Rio Negro und Chubut zurücklegen und dabei am Rio Colorado patagonische Erde erreichen. Unser Tagesziel ist Puerto Madryn, ein Ferienstädtchen, das direkt am ‚Golfo Nuevo an der Atlantikküste liegt. Hotelübernachtung.

## **9. Tag: Naturreservat Peninsula Valdes**

Die Halbinsel Valdes gilt als Tierparadies an der Atlantikküste. Neben grossen Seelöwen- und See-Elefantenkolonien bevölkern Seevögel und Pinguine die Küsten und zu bestimmten Monaten auch Barten- oder Killerwale die Gewässer um die Halbinsel. Egal zu welcher Jahreszeit man das Naturreservat besucht, immer wird man vom Tierreichtum begeistert sein. Wir nehmen uns einen vollen Tag Zeit um all die Plätze aufzusuchen, an denen man momentan die meisten Tiere sieht und kehren erst am Abend wieder nach Pto. Madryn zurück. Nochmalige Hotelübernachtung.

## **10. Tag: Pto. Madryn - Punta Tombo - Camarones**

Über Trelew erreichen wir auf staubiger Piste Punta Tombo, wo sich die grösste Magellan-Pinguinkolonie an der argentinischen Atlantikküste befindet. Bis zu einer halben Million Pinguine breiten sich dort grossflächig aus und ziehen unter grosser Fürsorge ihre Jungen auf. Es ist ein Schauspiel besonderer Art die Masse an Vögeln zu sehen und sich zugleich inmitten ihres Treibens zu fühlen. Wir haben genügend Zeit zu beobachten, zu fotografieren und uns der lustigen, sympathischen Tiere zu erfreuen. Anschliessende Weiterfahrt Richtung Süden, wo wir in Camarones die Zelte aufbauen. Zeltübernachtung.

## **11. Tag: Naturreservat Cabo dos Bahias**

Nicht weit von Camarones befindet sich das Naturreservat ,Cabo dos Bahias mit Pinguinen, Seelöwen, Pampahasen, Guanakos und einer romantischen Küste. Wir machen uns per Fahrzeug und zu Fuss auf um dieses Stück Natur in aller Ruhe erleben zu können. Nochmalige Zeltübernachtung.

## **12. Tag: Cabo dos Bahias - Puerto Deseado**

Der heutige Fahrtag bringt uns einiges weiter südlich an die Atlantikküste nach Puerto Deseado. Dieser kleine, noch weitgehend unbekanntes Hafenort ist Ausgangspunkt für unsere beiden nächsten Tagesaktivitäten. Er eignet sich hervorragend um die zahlreiche Meeresfauna mit dem Boot zu erkunden. Wir treffen am Abend noch Vorbereitungen für den nächsten Tag. Hotelübernachtung.

## **13. Tag: Bootsexkursion zur Isla de los Pingüinos**

Sehr früh stehen wir auf um im Boot einer örtlichen Agentur auf die 30 Kilometer im Meer liegende ,Isla de los Pingüinos zu fahren. Diese abenteuerliche und absolut aussergewöhnliche Fahrt unternehmen wir mit einem einheimischen Führer, der die Gewässer der Region sehr gut kennt. Die Insel ist überreich an Meeresfauna und deshalb ein unter Naturschutz stehendes Reservat. Es findet sich dort neben einer Magellanpinguinkolonie noch eine weitere Pinguinart, die äusserst seltenen Rockhopper-Pinguine (Felsenpinguine). Daneben haben dort Seelöwen, See-Elefanten und viele Seevögel ihr Zuhause. Wir halten uns mehrere Stunden auf der Insel auf und fahren mit Steigen der Flut zurück nach Puerto Deseado. (Anmerkung: Bei starkem Wind kann diese Fahrt aufs offene Meer nicht durchgeführt werden.) Hotelübernachtung.

## **14. Tag: Bootsexkursion Ria Deseado**

Die Ria Deseado ist ein Meeresarm, der sich ca. 40 Kilometer ins Landesinnere ausdehnt. Diese Wasserzunge ist bestückt mit Inseln, Sandbänken und steilen Felswänden, wodurch sie der heimischen Meeresfauna ausgezeichnete Aufenthalts- sowie Brutmöglichkeiten bietet. Bei einer Fahrt im örtlichen Boot haben wir Gelegenheit, die faszinierenden Meeresbewohner in ihrem natürlichen Habitat kennenzulernen (Delfine, Kolonien von Magellanpinguinen, verschiedene Kormoranarten, verschiedene Möwenarten). Auch die gesamte Ria Deseado steht wegen ihres hohen Tierbestandes unter Naturschutz. Rest des Tages zur freien Verfügung. Nochmalige Hotelübernachtung.

## **15. Tag: Puerto Deseado - Versteinerter Wald - Puerto San Julian**

Tageshöhepunkt ist das Monumento Nacional Bosque Petrificado - der einzigartige Versteinerte Wald. Gewaltige Araukariestämme aus der Zeit der Andenauffaltung sind dort zutage getreten, und trotz der Versteinerung sind alle Details bis ins Feinste erkennbar. Wir nehmen uns viel Zeit um diesen besonderen Ort kennenzulernen. Auch die Erosionslandschaft mit Tafelbergcharakter ist äusserst eindrücklich. Die Lebensader Patagoniens – die asphaltierte Ruta 3 – bringt uns weiter Richtung Süden bis nach Pto. San Julian, wo der berühmte Seefahrer Magellan 1520 zum erstenmal an Land gegangen war. Zeltübernachtung.

## **16. Tag: Puerto San Julian - Calafate**

Ziel des heutigen Fahrtages ist die kleine Touristenstadt Calafate direkt am bekannten Lago Argentino. Während unserer Fahrt folgen wir dem Abfluss dieses türkisblauen Gletschensees von seinem Mündungsgebiet bei Comandante Luis Piedra Buena flussaufwärts bis zu seinem Ursprung am Argentino-See. Die einsame Patagonien-Provinzstrasse Nr. 9 bietet immer wieder schöne Ausblicke auf diesen Eiswasserfluss, den Rio Santa Cruz, und führt uns zum Eingangstor in die Gletscherwelt Argentinens. Hotelübernachtung.

## **17. Tag: Perito-Moreno-Gletscher**

Nach dem Frühstück starten wir in den Los Glaciares-Nationalpark. Mit viel Zeit besuchen wir den berühmten Perito-Moreno-Gletscher, dessen herrliche Blautöne, seine gewaltige Dimension und mit Glück sogar einer der ohrenbetäubenden Abbrüche uns begeistern werden. Nach diesem einmaligen Tageserlebnis fahren wir zurück in unser Hotel in Calafate. Nochmalige Hotelübernachtung.

## **18. Tag: Boots- und Wanderexkursion zum Upsala-Gletscher**

Früh brechen wir auf zu unserer Ganztagesexkursion zum fantastischen Upsala-Gletscher. Er ist der grösste Gletscher im ,Los Glaciares-Nationalpark mit einer Breite von ca. 10 und einer Zungenlänge von etwa 50 Kilometern. Nach einer mehrstündigen Bootsfahrt auf einem argentinischen Schiff durch das Abflusssystem der Gletscherwelt wandern wir auf einen Aussichtspunkt, der einen unvergesslichen Blick auf den Gletscher und das südliche patagonische Inlandeis bietet. Rückfahrt mit dem Schiff und am späten Abend Ankunft am wildromantisch gelegenen Lago Roca. Hier bauen wir für die kommenden beiden Tage unsere Zelte auf. Zeltübernachtung.

## **19. Tag: Lago Roca**

Die sagenhafte Lage des Campingplatzes am Lago Roca bietet zwei unterschiedliche Möglichkeiten zur Gestaltung des heutigen Tages. Entlang des Seeufers kann man bis an den Brazo Sur des Lago Argentino wandern und geniesst dabei wunderschöne Ausblicke. Eine anstrengendere Wanderung führt aufwärts zum Gipfel des 1282 Meter hohen Cordon de los Cristales. Von oben bietet sich ein umwerfender Rundblick auf das südliche patagonische Kontinentaleis mit seinen verschiedenen Gletscherzungen, die in Seiten-arme des Lago Argentino kalben, und bei Klarsicht ist sogar das in Chile liegende Torres-del-Paine-Massiv zu sehen. Nochmalige Zeltübernachtung.

## **20. TAG: LAGO ROCA - RIO GALLEGOS**

Patagonien ist weit - unendlich weit. Man blickt von einem Horizont zum nächsten, ohne Städte, Industrieanlagen oder Menschen zu entdecken. Stundenlang kann man reisen ohne jemand zu begegnen, nur Schafe tummeln sich in dieser Graslandschaft- verloren in der Dimension des Landes. Diesen Eindruck vermittelt uns die heutige Fahrt nach Rio Gallegos, der grössten Stadt im südlichen Patagonien. Hotelübernachtung im Zentrum.

## **21. TAG: RIO GALLEGOS - MAGELLANSTRASSE - FEUERLAND**

Wir verlassen Rio Gallegos in südlicher Richtung und passieren bald die argentinisch-chilenische Grenze (Grenzformalitäten). Bei Punta Delgada ist die berühmte Magellanstrasse und zugleich die engste Stelle zwischen Festland und der Feuerlandinsel erreicht. Mit einer chilenischen Fähre setzen wir über auf die Isla Grande - die grosse Insel. Chilenisches Schaffarmland begleitet unseren Weg, bis wir bei San Sebastian (Grenzformalitäten) wieder nach Argentinien einreisen. Gegen Abend erreichen wir die berühmte Schafestancia Maria Behety, wo wir vor dem weltgrössten Schafschersuppen die Zelte aufbauen. Zeltübernachtung.

## **22. TAG: MARÍA BEHETY - LAGO FAGNANO**

Morgens besichtigen wir den Schafzuchtbetrieb der Estancia María Behety. Nach einem kurzen Aufenthalt in Rio Grande, der zweitgrößten Stadt auf Feuerland, fahren wir weiter zur großen und schön gelegenen Schaffarm der Estancia José Menendez. Besichtigung der Estancia. Auf unserer Weiterfahrt in Richtung Süden dringen wir nun ins Herz der Insel vor und werden unsere Zelte am größten See Feuerlands - dem Lago Fagnano - aufschlagen. Zeltübernachtung.

## **23. TAG: WILDNISWANDERUNG AM LAGO FAGNANO**

Die heutige Wanderung führt uns durch ursprünglichen Südbuchenwald hinauf zum Gipfel des Cerro Indio. Nach dem Überschreiten der Baumgrenze erwarten uns bei guter Sicht sagenhafte Ausblicke über das Seengebiet Feuerlands. Alternativ können ausgedehnte Spaziergänge entlang des Lago Fagnano unternommen werden. Nochmalige Zeltübernachtung.

## **24. TAG: LAGO FAGNANO - ESTANCIA HARBERTON**

Vom Lago Fagnano führt uns nun die bereits vom Festland bekannte Ruta 3 hinauf zum 430 Meter hohen Garibaldi-Pass. Von hier bietet sich ein fantastischer Überblick auf die Seen Lago Escondido und Lago Fagnano. Immense Südbuchenwälder begleiten uns hinunter zum berühmten Beagle-Kanal. Die letzte große Meeresstraße vor dem sturmmumheulten Kap Hoorn ist erreicht. Geschichtsträchtigste und zugleich älteste Schaffarm von »Tierra del Fuego« ist die Estancia Harberton. Wir besuchen diese direkt am Beagle-Kanal liegende Farm und bauen auf dem Estanciágelände unweit der Meeresstraße ein letztes Mal die Zelte auf. Zeltübernachtung.

## **25. TAG: HARBERTON - LAGUNA PERDIDA - USHUAIA**

Nach kurzer Fahrt erreichen wir den Ausgangspunkt für unsere heutige Tageswanderung. Sie führt uns zur Laguna Perdida - der verlorenen Lagune. In herrlichen Farben glitzernd liegt sie vor einem mit Gletschern beladenen Massiv und lädt zu einer schönen Mittagsrast ein. Der Hin- und Rückweg zur Lagune führt zum Teil durch tiefe, in gelb-rot-braunen Farben leuchtende Hochmoorlandschaft und vermittelt dadurch ein weiteres, interessantes Naturbild Feuerlands. Am Spätnachmittag erreichen wir Ushuaia, die südlichste Stadt der Welt, wo wir uns in einem sehr schönen Hotel direkt am Beagle-Kanal einquartieren. Hotelübernachtung.

### **26. TAG: FEUERLAND-NATIONALPARK**

Unberührte Urlandschaft am Ende der Welt begleitet unseren heutigen Tag im Feuerland-Nationalpark. Mit örtlichem Fahrzeug und Führer erkunden wir verschiedene Landschaften des Parks. Auf abwechslungsreichen Pfaden wandern wir entlang einsamer Buchten, gelangen durch ruhige Südbuchenwälder und genießen die Ausblicke über das kristallklare Wasser hinüber zu den schneebedeckten Bergen Chiles. An anderer Stelle können wir ausgezeichnete Biberbauten und evtl. sogar ihre Erbauer sehen. Natürlich verbringen wir auch Zeit am Ende der Ruta 3: - dort, wo in Argentinien alle Strassen zu Ende sind. Am Abend Rückfahrt nach Ushuaia in unser schönes Hotel. Hotelübernachtung.

### **27. TAG: BOOTSFAHRT AUF DEM BEAGLE-KANAL - USHUAIA**

Von Ushuaia geht es auf einem modernen argentinischen Katamaran hinaus in den Beagle-Kanal. Zunächst kreuzen wir entlang der Küste und nehmen dann Kurs auf einen bekannten Leuchtturm. Nahe liegt die Insel der Seelöwen und die Vogelinsel „Isla de los Pajaros. Dort können wir Seelöwen sowie die Nistplätze von Kormoranen und anderen Seevögeln aus nächster Nähe beobachten. Während der zweieinhalbstündigen Bootsfahrt tun sich ständig neue Ausblicke auf Berge, Inseln und auch Ushuaia auf. Zurück in der Stadt bleibt genug Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt zum Hotel. Abschlussabend. Hotelübernachtung.

### **28. TAG: ABFLUG**

von Ushuaia nach Buenos Aires. Flughafenwechsel und Weiterflug nach Deutschland.

### **29. TAG: ANKUNFT**

in Deutschland

### **Zusatzangebote/ Individuell buchbare Kombinationsbausteine**

- Besuch der chilenischen Osterinsel vor oder nach der Tour ab Santiago
- Kreuzfahrt mit der Mare Australis ab Ushuaia
- Flug von Ushuaia nach Punta Arenas
- Erlebnisbaustein Iguazú-Wasserfälle ab/bis Buenos Aires

Wir unterbreiten Ihnen hierfür gerne ein Angebot.

Wenn Sie viel Zeit haben, ist diese Reise ausgezeichnet kombinierbar mit unserer Tour >>Auf den Spuren des Kondors<<

## **Inklusivleistungen**

- Varig oder Iberia-Langstreckenflug Frankfurt - Buenos Aires – Frankfurt
- Inlandflug Buenos Aires – Ushuaia
- Kostenlose Zubringerflüge nach Frankfurt (Varig Stand 01.01.2005) bzw. Madrid (Iberia)
- 13 Hotelübernachtungen
- 13 Zeltübernachtungen (Spezial-Kuppelzelte / hohe Qualität - viel Platz)
- Volle, sehr hochwertige Essensverpflegung (Restaurant und Campingküche)
- Getränke im Wert von € 75.- pro Person
- Sämtliche Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren laut Programm
- Alle Transfers und Überlandfahrten
- Bedienungstrinkgelder in Restaurants
- spezielle Reiserücktrittskostenversicherung
- Sämtliche Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Reiseliteratur
- Örtliche Führer
- Komplette, gepflegte Zeltausrüstung außer Schlafsack
- Jährlich TÜV-geprüfter Reise-LKW
- Speziell qualifizierte, erfahrene Reiseleitung (deutsches Reiseleiter-Ehepaar)
- Spende von 20 Euro an das Straßenkinderprojekt Futuro sí
- Reisesicherungsschein

## **Nicht im Reisepreis enthaltene Kosten**

KEINE!

## Reiseinformation

Teilnehmerzahl: 4 - 12 Personen  
 Reistage: 22, 23 oder 29 Tage  
 Reiseart: Überlandreise/ LKW-Reise  
 Veranstalter: Kondor Tours

## Preise und Termine

### Preise für Teilabschnitte

Reiseroute	Reisedauer	Reisepreis	EZZ
Buenos Aires bis Ushuaia/ * Ushuaia bis Buenos Aires	29 Tage	€ 4.450.-	€ 350.-
Trelew bis Ushuaia (Zusatzflug : Buenos Aires - Trelew im Reisepreis enthalten)/ * Ushuaia bis Trelew	23 Tage	€ 4.300.-	€ 270.-
Buenos Aires bis Rio Gallegos/ * Rio Gallegos bis Buenos Aires	22 Tage	€ 4.150.-	€ 260.-

**EZZ: Einzelzimmer-/zeltzuschlag**

## Termine Saison 2006

Termin	Reisenummer
13.01.06 - 10.02.06	AUSVERKAUFT
17.02.06 - 17.03.06	AUSVERKAUFT
03.11.06 - 01.12.06	AUSVERKAUFT
08.12.06 - 05.01.07	Reise-Nr. FEU 34 *

## Termine Saison 2007

Termin	Reisenummer
12.01.07 - 09.02.07	Reise-Nr. FEU 35
16.02.07 - 16.03.07	Reise-Nr. FEU 36 *
02.11.07 - 30.11.07	Reise-Nr. FEU 37
07.12.07 - 04.01.08	Reise-Nr. FEU 38 *

\* umgekehrter Reiseverlauf

**Esperanza Tours**  
**Rohrbach 9**  
**71570 Oppenweiler**  
**Tel.: 07193/ 931274**  
**Email: [info@esperanza-tours.de](mailto:info@esperanza-tours.de)**  
**Homepage: <http://www.esperanza-tours.de>**